

29. August 2008

Erste reine Biogastankstelle Österreichs steht in NÖ Wird von 15 Bauern aus dem Ort betrieben

In Margarethen am Moos wurde gestern, 28. August, durch Bundesminister Dipl.Ing. Josef Pröll und Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank die erste reine Biogastankstelle Österreichs offiziell eröffnet. Die Biogastankstelle wird von 15 Bauern aus dem Ort betrieben; 2004 haben sie gemeinsam eine Biogasanlage mit 500 kW Leistung in Betrieb genommen, die mit Gülle und nachwachsenden Rohstoffen der beteiligten Bauern betrieben wird.

Anfangs produzierten die Betriebe in der Genossenschaft Energieversorgung Margarethen am Moos (EVM) nur Strom und Wärme, seit Dezember 2007 erzeugt die EVM ihren eigenen Treibstoff und verkauft diesen nunmehr auch an die lokale Bevölkerung über eine eigene Zapfsäule. Die Biogasanlage wurde auf 625 kW elektrische Leistung ausgebaut. Betreut wird die Genossenschaft bei diesem vom Landwirtschaftsministerium und dem Land Niederösterreich geförderten Projekt von der Firma methaPUR.

Das Präparat, das in Margarethen am Moos im Einsatz ist, läuft unter der Bezeichnung Deuto-Clear Sulfo. Ermöglicht wird die hohe Energieausbeute in der Biogasanlage durch ein Metall-Salz-Gemisch mit Additiven in Deuto-Clear Sulfo. Geruchsemissionen werden reduziert, die Vitalität der Bakterien wird erhöht, und die Mikroorganismen werden vor toxischen Gasen geschützt. Der Schwefel wird durch Deuto-Clear Sulfo am Ort der Entstehung gebunden und steht bei Ausbringung der Gärsubstrate als Dünger mit anderen Mineralstoffen den Pflanzen zur Verfügung. Deuto-Clear Sulfo und die Polymembrantechnik der TU Wien entfernen CO₂, Wasserdampf, Schwefel und Ammoniak aus dem Gas. Durch Kompression des Biogases wird es mit mindestens 95 Prozent Methangehalt als CNG Gas für Erdgasautos verwendbar.

Nähere Informationen bei der EVM unter 02230/2593, Obmann Friedrich Schwarz.